



# Medienmitteilung

## SMZ Wirtschaftsbarometer 2015

### Schweizer Metall Zulieferer vor grossen Herausforderungen

**Der Verband Schweizer Metall Zulieferer (SMZ) hat bei seinen Mitgliedern eine Lohn- und Konjunkturumfrage durchgeführt. Diese zeigt, dass in der aktuellen Wirtschaftslage viele Zulieferer in Folge des währungsbedingten Verlusts an Wettbewerbsfähigkeit gewaltig unter Druck sind. Die Aussichten für das erste Halbjahr 2016 werden von den Umfrageteilnehmern düster eingeschätzt.**

Als Folge der Aufhebung des Euro-Mindestkurses und der darauffolgenden starken Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro zeigen sich bei den Schweizer Metall Zulieferern deutliche Bremsspuren. Entsprechend zeigen die Befragungsergebnisse der Konjunkturumfrage bei der Einschätzung der Geschäftslage der letzten sechs Monate kein positives Bild.

#### **Trübe Aussichten für 2016**

Die Wirtschaftsaussichten für das erste Halbjahr 2016 werden von den Umfrageteilnehmern noch einmal düsterer eingeschätzt als die vergangenen 6 Monate. Nur 14 Prozent der Befragten bezeichnen die Geschäftserwartungen als gut. Weitere 46 Prozent schätzen die Lage als genügend ein. 40 Prozent der Befragungsteilnehmenden hingegen bezeichnen die Aussichten für das erste Halbjahr als ungenügend oder sogar schlecht

#### **Zulieferer leiden unter der Tendenz zum «International sourcing»**

Die Befragung zeigt, dass im Binnenmarkt weniger gute Chancen gesehen werden als im Ausland. Dies erklärt sich vor allem damit, dass viele Zulieferer bereits spüren und zunehmend befürchten, dass die Schweizer Kunden als Folge der Frankenstärke vermehrt im Ausland beschaffen.

#### **Kaum Lohnerhöhungen für 2016**

Die Lohndebatte 2016 der Schweizer Metallzulieferbetriebe wird in einem ökonomischen Umfeld geführt, das durch die Frankenstärke, Negativsteuerung, einen schwächelnden Arbeitsmarkt und verhaltene Wirtschaftsaussichten geprägt ist. Entsprechend zeigen sich die Betriebe gemäss der Lohnumfrage bei den Mitgliedfirmen des SMZ bei den Lohnanpassungen sehr zurückhaltend. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass infolge der negativen Teuerung zwei Drittel aller Befragten für 2016 bei den generellen Lohnanpassungen eine Nullrunde beabsichtigen. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage in Folge der Frankenstärke wird das Bild auch bei den individuellen Lohnerhöhungen von grosser Zurückhaltung geprägt.

#### **Weitere Informationen**

Detaillierte Informationen zur Lohn- und Konjunkturumfrage der Mitglieder SMZ liefert der Bericht «SMZ-WIRTSCHAFTSBAROMETER», zu finden unter [www.smz-net.ch/konjunktur](http://www.smz-net.ch/konjunktur)

#### **Auskünfte erteilt:**

Daniel Probst, Geschäftsführer des Verbandes Schweizer Metall Zulieferer (SMZ), 032 626 24 29